

**Kurztitel**

Suchtgiftverordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 374/1997 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 23/2023

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

Anl. 1

**Inkrafttretensdatum**

28.01.2023

**Außerkrafttretensdatum**

28.03.2024

**Abkürzung**

SV

**Index**

82/02 Gesundheitsrecht allgemein

**Text****Anhang I****I.1. Stoffe und Zubereitungen gemäß § 2 Abs. 1 Suchtmittelgesetz:****I.1.a. Folgende Drogen und daraus hergestellte Extrakte, Tinkturen und andere Zubereitungen:**

Cannabis (Marihuana)

Blüten- oder Fruchtstände der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen, denen das Harz nicht entzogen worden ist  
ausgenommen sind

– die Blüten- oder Fruchtstände jener Hanfsorten, die

1. im Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten gemäß Artikel 17 der Richtlinie 2002/53/EG des Rates vom 13. Juni 2002, ABl. Nr. L 193/2002 S. 1, oder
2. in der österreichischen Sortenliste gemäß § 65 Saatgutgesetz 1997, BGBI. I Nr. 72/1997, in der geltenden Fassung,

angeführt sind und deren Gehalt an Tetrahydrocannabinol 0,3% nicht übersteigt,

– Produkte aus Nutzhanfsorten, die im ersten Spiegelstrich angeführt sind, sofern der Gehalt an Tetrahydrocannabinol 0,3% vor, während und nach dem Produktionsprozess nicht übersteigt und daraus nicht leicht oder wirtschaftlich rentabel Suchtgift in einer zum Missbrauch geeigneten Konzentration oder Menge gewonnen werden kann, sowie

- die nicht mit Blüten- oder Fruchständen vermengten Samen und Blätter der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen.

Cannabisharz (Haschisch)

das abgesonderte Harz der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen

Cocablätter; ausgenommen sind jene zur Aromatisierung von Lebensmitteln dienenden Extrakte aus Cocablättern, denen das Cocain, Ecgonin und alle anderen Ecgonin-Alkaloide entzogen worden sind (decocainierte Extrakte). Als decocainiert gilt ein Extrakt, dessen Gehalt an Cocain, Ecgonin oder anderen Ecgonin-Alkaloiden in Summe 1,25 ppm oder 1,25 Milligramm pro Liter oder Kilogramm nicht übersteigt. Ausgenommen sind ferner die mit einem decocainierten Extrakt aromatisierten Lebensmittel, wenn der Gehalt an Cocain, Ecgonin oder anderen Ecgonin-Alkaloiden in Summe 1,25 ppm oder 1,25 Milligramm pro Liter oder Kilogramm des Lebensmittels nicht übersteigt

Hanf siehe Cannabis

Mohnstrohkonzentrat

das Produkt, das bei der Behandlung von Mohnstroh zum Zwecke der Konzentration seiner Alkaloide erhalten wurde

Opium, Rohopium

der geronnene Saft der zur Art Papaver somniferum gehörenden Pflanzen

### **I.1.b. Folgende Stoffe:**

Acetorphin

Acetyl-alpha-methylfentanyl

Acetylfentanyl

Acetylmethadol

Acryloylfentanyl

AH-7921

Alfentanil

Allylprodin

Alphacetylmethadol

Alphameprodin

Alphamethadol

Alpha-methylfentanyl

Alpha-methylthiofentanyl

Alphaprodin

Anileridin

Benzethidin

Benzylmorphin

Betacetylmethadol

Beta-hydroxyfentanyl

Beta-hydroxy-3-methylfentanyl

Betameprodin

Betamethadol

Betaprodin

Bezitramid

Brorphin

Butyrfentanyl

Carfentanil

Clonitazen

Cocain

Codein-N-oxid  
 Codoxim  
 Crotonylfentanyl  
 Desomorphin  
 Dextromoramid  
 Diacetylmorphin, Heroin  
 Diampromid  
 Diethylthiambuten  
 Difenoxin  
 Dihydromorphin  
 Dimenoxadol  
 Dimepheptanol  
 Dimethylthiambuten  
 Dioxaphetylbutyrat  
 Diphenoxylat  
 Dipipanon  
 Drotebanol  
 Ecgonin, seine Ester und Derivate, die in Ecgonin und Cocain  
 gewandelt werden können  
 Ethylmethylthiambuten  
 Etonitazen  
 Etorphin  
 Etoxidin  
 Fentanyl  
 4-Fluoroisobutyrfentanyl, 4-FIBF, pFIBF  
 Furanylfentanyl  
 Furethidin  
 Heroin, Diacetylmorphin  
 Hydrocodon  
 Hydromorphinol  
 Hydromorphon  
 Hydroxypethidin  
 Isomethadon  
 Isotonitazen  
 Ketobemidon  
 Levacetylmethadol  
 Levomethorphan, ausgenommen Dextromethorphan  
 Levomoramid  
 Levophenacetylmorphan  
 Levo-(R(-)) Methadon (Polamidon)  
 Levorphanol  
 Metazocin  
 Methadon  
 Methadon-Zwischenprodukt  
 Methyl-desorphan

Methyldihydromorphin  
3-Methylfentanyl  
3-Methylthiofentanyl  
Metonitazen  
Metopon  
Moramid-Zwischenprodukt  
Morpheridin  
Morphin  
Morphinmethobromid und andere quartäre Salze des Morphins  
Morphin-N-oxid  
MPPP  
MT-45  
Myrophin  
Nicomorphin  
Noracymethadol  
Norlevorphanol  
Normethadon  
Normorphin  
Norpipanon  
Ocfentanil  
Oripavin  
Orthofluorofentanyl  
Oxycodon  
Oxymorphon  
Para-fluorofentanyl  
Parafluorobutyrylfentanyl  
PEPAP  
Pethidin  
Pethidin-Zwischenprodukt A  
Pethidin-Zwischenprodukt B  
Pethidin-Zwischenprodukt C  
Phenadoxon  
Phenampramid  
Phenazocin  
Phenomorphan  
Phenoperidin  
Piminodin  
Piritramid  
Proheptazin  
Properidin  
Racemethorphan  
Racemoramid  
Racemorphan  
Sufentanil  
Tetrahydrofuranlylfentanyl, THF-F

Thebacon  
Thebain  
Thiofentanyl  
Tilidin  
Trimeperidin  
U-47700  
Valerylentanyl

**I.1.c. Weiters:**

die Isomere der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte die Ester, Äther und Molekülverbindungen der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte

die Salze der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

**I.2. Stoffe und Zubereitungen, die auf Grund ihrer Wirkung und Verbreitung ein den Suchtgiften nach I.1. vergleichbares Gefährdungspotential aufweisen und daher diesen gleichgestellt sind (§ 2 Abs. 3 Suchtmittelgesetz):**

Cyclopropylfentanyl  
Levacetylmethadol  
Methoxyacetylfentanyl  
Monoacetylmorphin, 6-Acetyl-Morphin  
Remifentanyl  
Tapentadol

die Isomere der unter I.2. angeführten Suchtgifte

die Ester, Äther und Molekülverbindungen der unter I.2. angeführten Suchtgifte

die Salze der unter I.2. angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der unter I.2. angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

**Schlagworte**

Blütenstand

**Zuletzt aktualisiert am**

29.03.2024

**Gesetzesnummer**

10011053

**Dokumentnummer**

NOR40250735